

Seminare:

Patentrezepte für den Umgang mit Gewalt gibt es nicht. Man kann aber durch geeignete Handlungsweisen mehr Sicherheit und Selbstbewusstsein erlangen. Es geht in den Seminaren nicht um körperliche Selbstverteidigung, sondern um einfache Verhaltensalternativen, die helfen, dass kritische Situationen nicht eskalieren und man dabei nicht zu Schaden kommt.

Falsches Opferverhalten:

- Wegsehen, so tun als wäre nichts passiert
- Hoffen, dass es von selbst aufhört
- Täter überzeugen wollen
- Täter beleidigen, bedrohen
- Täter körperlich angreifen
- Eigene Handlungsmöglichkeiten überschätzen
- Hilfe ablehnen

Richtiges Opferverhalten:

- Sofort Öffentlichkeit herstellen
- Sofort aktiv werden
- Das unerwartete, das überraschende tun
- Sich aus Gefahrenzone herausbewegen
- Hilfe holen

Volkshochschule Chemnitz

Das Trainingskonzept beinhaltet folgende Themenbausteine, die aufeinander aufbauen:

- a) Basics – Basisinformationen:
2 UE allgemein / Einführung zu Konflikt, Kommunikation, Stressmanagement, Kampagnematerial
Dieser Kurs wurde mit der ersten Zielgruppe, einem Team aus dem Pflegebereich am 29.06.2004 bereits durchgeführt und erfolgreich getestet.
- b) Anwendertraining:
2 UE spezifisch / zielgruppen- + berufsgruppenorientierte Interaktionsspiele / Selbsterfahrung
- c) Multiplikatorenseminar:
4 UE Umsetzung der GSH-Kampagne vor Ort durch Multiplikatoren

Training von Softkills:

Kommunikation – Verhaltenstraining 20 UE
Kooperation – Verhaltenstraining 20 UE
Gesprächsführung in Krisensituationen 120 UE
Intervision als Chance kollegialer Beratung

Themenseminare:

Mobbing im Betrieb
Entlastungsgespräche nach Gewaltereignissen
Gewalt in der Pflege
Konflikt-Deeskalation in Pflegeeinrichtungen

Komplementärbausteine:

„Teen-Courts“
„cool sein – cool bleiben“ ein Schülerprogramm
„die Friedensbrücke“ Schlichterprogramm 16 UE

Informationen und Anmeldungen unter 0371 6742035